



# Der Gemeindebote

Nr. 143 Ausgabe März 2014

---

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

[www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de)

---



**24.1.2014: Endlich Richtfest beim „Walter-Spitta-Haus“  
(das neue Gemeindehaus in Jade)**

## Was mich bewegt

„Mir geht ein Licht auf“, sagen wir, wenn wir plötzlich etwas besser begriffen haben. So erging es auch Petrus, einem Jünger Jesu. Er war mit Jesus unterwegs nach Jerusalem. Aber er verstand wie die anderen den Weg nicht, den Jesus einschlug. Nach Jerusalem zu gehen war gefährlich für Jesus, das wusste Petrus. Die religiösen Führer dort werden ihn nicht freundlich empfangen. Wie ein Berg wächst die Aufgabe heran, die vor Jesus liegt, sah Petrus ganz deutlich: Für Gottes Liebe zu den Menschen einzustehen selbst dann, wenn einige ihn ablehnen und aus der Welt schaffen wollen. Erwartet das Gott wirklich von Jesus?

Petrus und zwei weitere Vertraute begleiteten Jesus auf einen hohen Berg, wo sie ganz für sich waren, so wird uns bei Matthäus erzählt. Als sie oben waren, fing das Gesicht Jesu zu leuchten an wie die Sonne und seine Kleider wurden strahlend weiß wie Licht. Und gleichzeitig erschienen vor ihnen Mose und Elija. Die redeten mit Jesus. Da sagte Petrus zu Jesus: »Herr, es ist gut, dass wir hier bei euch sind. Wenn du willst, werde ich drei Zelte aufschlagen: eins für dich, eins für Mose und eins für Elija.«

Ganz für sich sein, zu sich selber finden, begreifen, was einen trägt, das tut gut. Petrus kamen Mose und Elia

in den Sinn. Seit Kindestagen waren sie ihm vertraut, wie vielen anderen mit ihm auch. Immer wieder hörte er, wenn er mit Jesus und seinen Jüngern durch die Dörfer ging, dass die Leute sagten: Elia ist wiedergekehrt. Elia und Mose - zwei große Vorbilder im Glauben aus der Geschichte Israels. Beide litten darunter, dass das Volk Israel sie nicht verstehen wollte. Als Mose sie endlich auf den Weg in die Freiheit gebracht hatte, wollten die Israeliten am liebsten jedes Mal wieder umkehren, wenn sie nicht leicht genug vorankamen. Dem Gott, für den Elia einstand, wollten sie später keinen Glaubenschenken und waren drauf und dran, ihre Freiheit wieder zu verspielen. Wird es Jesus anders gehen, dachte Petrus bei sich. Beide waren sie nun da, um Jesus Mut zu machen und seinen Jüngern auch. Mose, der auf dem Berg Nebo vor seinem Tod noch ins gelobte Land schauen durfte; Elijah, der voller Verzweiflung zum Gottesberg Choreb gekommen war und dort Gott fand - nicht im Sturm und auch nicht im Erdbeben, ebenso wenig im Feuer, sondern in einer Stimme verschwebenden Schweigens, die sein Herz erreichte und er sich von der Seele reden konnte, was ihn bedrückte. Und Petrus sah, wie sie miteinander im Gespräch vertieft waren. Das Neue, das Jesus brachte

## Monatsspruch März

„Jesus Christ spricht:  
Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“

Johannes 13,35

und das seit Generationen Vertraute, tauschten sich aus: Der Gott, dessen Liebe allen Menschen gilt, ist kein anderer als der Freiheit gebende und bewahrende Gott des Mose und des Elia. Er stärkt nun Jesus den Rücken für seine Aufgabe.

Wie gut tut es, Situationen zu erleben, in denen uns neue Kraft geschenkt wird. Kostbar sind sie und wir möchten sie festhalten wie Petrus. Doch das geht nicht. Die Zeit schreitet voran, auch wenn sie im Moment still zu stehen scheint. Bevor Petrus jedoch mit den anderen den Berg wieder hinabgeht, hört er eine Stimme: „Das ist mein Sohn, ihn habe ich lieb. An ihm habe ich Freude. Hört auf ihn!“ Wer Gott hören möchte, höre auf diesen Sohn. Er spricht wie Gott selbst, er ist eben ganz der Vater. Auf dem Berg haben die Jünger keine Zelte gebaut. Sie sind ins Tal zurückgegangen. Und Jesus begleitet sie. Ihnen schärft er ein, nicht zu früh zu sagen, was sie erlebt haben. Das Erlebte muss erst reifen, damit wir es besser begreifen und wir von ihm ergriffen werden. Dann werden sich unsere eigenen Erfahrungen

# Gottesdienste in Jade

<b>Sonntag, 2.3.2014</b> Estomihi	Trinitatiskirche Jade	10.00 Abendmahlsgottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
<b>Freitag, 7.3.2014</b>	<b>Gemeindezentrum Jaderberg</b>	<b>19.30</b> Gottesdienst zum Weltgebetstag, Leitung: Ilse Jordan und Team
<b>Sonntag, 9.3.2014</b> Invokavit	Trinitatiskirche Jade	<b>18.00</b> Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken
<b>Sonntag, 16.3.2014</b> Reminiszere	Trinitatiskirche Jade	10.00 Taufgottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 23.3.2014</b> Okuli	Trinitatiskirche Jade	10.00 Predigtgottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 30.3.2014</b> Lätare	Trinitatiskirche Jade	10.00 Predigtgottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé

Die nächste öffentliche Gemeindekirchenratssitzung findet statt am  
**28.4.2014 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Jaderberg.**

Bitte achten Sie auf Hinweise in der Presse oder auf unserer Website.

Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

mit Gott auch bewähren in den Herausforderungen unseres Lebens. Gott erwartet nicht von uns, dass wir Gläubenshelden sind. Petrus war es auch nicht. Das Licht, das uns aufgeht, fängt immer wieder an zu flackern, aber es wird nie ganz erloschen. Dafür sorgt Gott selber, der nicht aufhört, uns ins Gespräch mit sich zu ziehen. Wenn Sie die Geschichte nachlesen wollen, finden Sie sie in der Bibel im Matthäusevangelium, Kapitel 17, die Verse 1-9.

Ihr Pastor Berthold Deecken

**Förderverein  
„Ev. Kindergarten Jaderberg e.V.“**



**Spendenkonto:**  
OLB BLZ 280 200 50  
Konto-Nr. 96 84 25 21 00

**Langer Tisch**



**Spendenkonto:**  
Raiba BLZ 282 626 73  
Konto-Nr. 1903800  
Kennwort: 2618 Langer Tisch

**Kommt, wir treffen uns!**

Unter diesem Motto laden Birgit Bruns und Sanja Blanke alle interessierten Eltern von Schulkindern am Montag, den 17. März, von 19:30 bis 21:00 Uhr ins Gemeindezentrum Jaderberg ein. Die Eltern haben an diesem Abend die Gelegenheit, Vorschläge für das zukünftige Programm zu machen. Ansonsten freuen Sie sich auf einen gemütlichen und gesprächsreichen Abend.

Sanja Blanke

## Krippenspiel 2013

Bereits im November wurde auf das Krippenspiel am Heiligabend hingewiesen. Mit 34 Vorkonfirmanden sind wir in die Probenarbeit eingestiegen. Alle Vorkonfirmanden haben bis zur Aufführung mitgemacht. Es waren spannende, manchmal nervenaufreibende und stimmbänderstrapazierende Proben, sie waren aber auch überraschend und oft einfach zu kurz. Das ist das Fazit der Probenarbeit.

Gefreut habe ich mich sehr, dass alle Jugendlichen dabei geblieben sind, sich eingebracht haben beim Spielen, Denken, Reden, beim Musizieren und bei der Kostümauswahl. Alle haben sich getraut und haben mitgemacht. Das war klasse!

Zum Krippenspiel: Vier Engel gehen zu Beginn des Krippenspiels auf das ihnen bevorstehende Arbeitspensum ein. Es gibt viel zu tun für die Engel und Schafe. Anfangen bei Maria und Josef, die auf den richtigen Weg gebracht werden müssen. Die Wirte, die den „Fremden“ keine Unterkunft anbieten, bis auf eine Unterkunft im Stall. Die Hirten, die ebenfalls auf den Weg gebracht werden müssen und die vielen Schafe, die gehütet werden wollen. Die Heiligen Könige sind ebenfalls zum Stall zu führen und schließlich ist es geschafft, alle Beteiligten sind an der richtigen Stelle und es kann Friede werden. Diese Botschaft unterstrichen von der zum größten Teil selbstgespielten Musik haben das Krippenspiel abgerundet.

ET

## NWZ-TV in der Trinitatiskirche



v.l.: Uwe Niggemeyer, Christian Ahlers, Christoph Ernst bei den Aufnahmen

Am 17.1.2014 trafen sich der Redakteur Christian Ahlers und der Kameramann Christoph Ernst mit dem Kirchenratsvorsitzenden Uwe Niggemeyer. Es wurde ein kurzer Film für NWZ-TV gedreht.

Uwe Niggemeyer beantwortete die Fragen des Redakteurs

zur Trinitatiskirche vor verschiedenen Plätzen der Kirche (Kanzel, Altarbild, ...). Der Beitrag ist einer aus der Reihe, in der verschiedene Kirchen des Oldenburger Landes vorgestellt werden.

Ein Sendetermin liegt noch nicht vor. UN

## Da schmunzelt die Gemeinde

Beim Einbruch im Pfarrhaus hört der Missetäter plötzlich eine leise Stimme in der Dunkelheit: „Wenn ich dich sehe, kann auch Jesus dich sehen!“

Erschreckt sieht sich der Einbrecher um – es ist aber niemand da. Er geht weiter und wieder ertönt die Stimme, diesmal etwas lauter: „Wenn ich dich sehe, kann auch Jesus dich sehen!“

Als der Ertappte den Lichtkegel der Taschenlampe durchs Zimmer wandern lässt, entdeckt er einen großen Papagei auf einer Stange: „Wenn ich dich sehe, kann auch Jesus dich sehen!“



„Ach“, seufzt der Einbrecher erleichtert, „du bist ja nur ein Papagei!“

„Ich bin Matthäus!“, krächzt der Papagei würdevoll, „und wenn ich dich sehe, kann auch Jesus dich sehen!“

„Matthäus?“, lächelt der Einbrecher, „das ist aber ein ausgefallener Name für einen Papagei.“

„Ja“, krächzt Matthäus erhaben, „aber Jesus ist auch ein ausgefallener Name für einen Dobermann!“

**Förderverein  
„Lebendige Gemeinde“**  
Gemeindearbeit in der



**Spendenkonto:**  
Förderverein für Gemeindearbeit  
OLB  
IBAN DE9612300001141677  
BIC OLBOODEH2XXX

## Küster Jürgen Hartmann

**Weißt Du wo die Krippe steht?  
Funktioniert das Mikro eigentlich?  
Können Sie mir sagen, wo die  
Toilette ist? Brauchen wir ein Ge-  
sangbuch?**

Das ist nur eine kleine Momentaufnahme vom Heiligabend – der Moment, in dem unser Küster, Jürgen Hartmann, der gefragteste Mensch in der Kirche ist. Aber nicht nur um Fragen beantwortet zu bekommen, nein, er hat sämtliche Antennen für die Gottesdienstbesucher ausgefahren. Muss dazu die Sicherheitslage im Blick behalten, für Ordnung sorgen und auf die Bedürfnisse von Pfarrer, Kirchenälteste und Mitwirkende eingehen. Aber un-

ser Küster kann noch mehr. Er hat den Baum geschmückt, die Kirche geputzt und festlich hergerichtet und pünktlich geöffnet. Begleitet genau wie unser Pfarrer alle Gottesdienste und kann ganz nebenbei noch mit Pflaster aushelfen.

Viel zu selten danken wir dafür. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für deinen Dienst lieber Jürgen! Es ist sicherlich nicht immer ganz einfach mit unserer Gemeinde und den ganzen Sonderwünschen. Egal ob auf dem Friedhof, beim Neubau oder in der Kirche: Du hast den Durchblick und das ist toll! Es gibt sicherlich auch immer wieder Situationen, die

dir nicht gefallen oder aber den Gottesdienstbesuchern. Manchmal bist du aber auch der falsche Adressat für Unstimmigkeiten. Aber auch diese Ärgernisse, wenn Beschwerden dich erreichen, weil zum Beispiel die Kirche nicht geöffnet wird, obwohl schon Besucher vor der Tür stehen, bringen dich nicht aus der Fassung. Mit großer Freude bist du am Werk und bist fast zu jeder Tageszeit erreichbar. Es waren sicherlich spannende und arbeitsintensive Tage in der Advents- und Weihnachtszeit 2013 ohne Gemeindehaus, aber dank deiner Unterstützung sind sie bisher wie im Fluge vergangen!

ET

## Was ist der Förderverein „Lebendige Gemeinde“?

### Wozu wurde dieser Verein gegründet?

Der Geldhahn der Oldenburger Kirche speist sich aus Steuern. Daher schließt er sich mehr und mehr. Darum brauchen wir zusätzlich eine Quelle direkt in Jade. Und diese Quelle hat einen unschätzbaren Vorteil: Jeder Cent, der eingezahlt wird, kommt ohne Abzüge unseren Bedürfnissen in Jade zugute, dort, wo wir direkt vor Ort die Notwendigkeit sehen. Was soll unterstützt werden? Einstellung von Honorarkräften zum Beispiel, Seniorenarbeit, Gebäude... Im Einzelnen entscheiden Sie als Vereinsmitglied darüber.

### Wer entscheidet über die Vergabe der Gelder?

Das tut der Vorstand auf seinen Vorstandssitzungen oder/ und die Mitgliederversammlung.

### Wer kann Mitglied werden?

Ausnahmslos Jede und Jeder. Sie müssen nicht Mitglied der Kirche sein. Auch wenn Sie aus der Kirche ausgetreten sind, haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Gemeinde mitzugestalten. Sie selbst bestimmen, wie viel Geld Sie geben und Sie selbst bestimmen mit, was konkret mit dem Geld geschieht. Und Sie selbst sehen an Ort und Stelle die Erfolge.

### Wie werde ich Mitglied?

Sie füllen einen Antrag (siehe unten) aus und senden ihn an die Kassenwartin Ellen Brammer, Bollenhagener Str. 21, 26349 Jade. Sie können ihn aber auch anderen Mitgliedern des Vereinsvorstands geben oder ihn im Kirchenbüro abgeben. Sie selbst entscheiden, wie viel Geld Sie geben möchten. Es sollten allerdings mindestens 3 Euro im Monat sein. Und wenn Sie uns mit einer einmaligen Spende unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Überweisung auf folgendes Konto:

Förderverein für Gemeindearbeit  
OLB  
IBAN: DE9612300001141677  
BIC : OLBOODEH2XXX

Durch die Möglichkeit der spontanen Hilfe für die Gruppen unserer Kirchengemeinde ist der Förderverein ein ganz wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde geworden ist.

UN

Einen Antrag können Sie sich selber herunterladen bei  
[www.ev-kirche-jade.de/fv.htm](http://www.ev-kirche-jade.de/fv.htm)

## Förderverein hat nun eigenes Logo



Der Vorstand des Fördervereins stellte fest, dass ein eigenes Logo fehlt. Da passte es gut, dass die Vorsitzende Nathalie Kaiser an der Oberschule unterrichtet. Sie konnte ihre Kollegin Katrin Traxler gewinnen, in einem „Wahlpflichtkurs Kunst“ der 9. Klasse der Realschule das Thema Logo am Beispiel „Logo für den Förderverein“ zu behandeln.

Aus den verschiedenen Entwürfen wurde der von Annika Vogelgesang gewählt. Uwe Niggemeyer bearbeitete diesen und setzte ihn mit der passenden Beschriftung in obiges Logo um.

Die ersten drei Entwürfe bekommen Preise, die von der Firma „Franke“ gestiftet werden. Die Namen der zwei weiteren Gewinner lagen bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Wir informieren Sie dann.

UN

## Seniorentermine

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gemeinschaft. Falls Sie eine Mitfahrtgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an Günther Dwehus (04454-284) oder Rolf Jordan (04454-527). Wir holen Sie ab und beantworten alle weiteren Fragen zu den folgenden Veranstaltungen.

**- 7.3.2014:**

**Weltgebetstag**, Gottesdienst 19.30 Uhr im Gemeindezentrum, anschließend ägyptisches Essen

**- 14.3.2014:**

**Patientenverfügung aus medizinischer Sicht** (Dr. Baars, Arzt), 15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindezentrum

**- 11.4.2014:**

**ostfriesische Teezeremonie**, 15.00 - 17.00 Gemeindezentrum Jaderberg

**- 9.5.2014:**

**Vorsorgevollmacht aus juristischer Sicht** (Jost Richter, Rechtsanwalt und Notar), 15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Jaderberg

**13.6.2014:**

**Planwagenfahrt**, 14.00 Uhr ab Schützenplatz

**11.7.2014:**

**Grillen**, 15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindezentrum

## Weltgebetstag

**Am Freitag, den 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.**

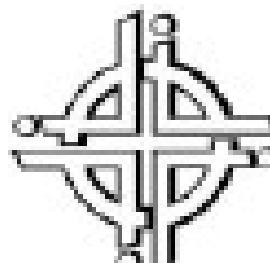
**Der Gottesdienst bei uns beginnt um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Jaderberg.**

Anschließend bleiben wir zu einem gemütlichen Zusammensein mit leckeren Gerichten aus Ägypten zusammen.

- Feiern Sie gerne lebendige Gottesdienste?
- Interessieren Sie sich für andere Länder und Kulturen?
- Möchten Sie mehr darüber erfahren, wie Frauen in anderen Ländern leben und was sie bewegt?
- Probieren Sie gerne neue Rezepte aus anderen Ländern aus?
- Interessieren Sie sich für Entwicklungszusammenarbeit?

Dann passt der Weltgebetstag gut zu Ihnen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ilse Jordan und Team



## Singen und Musizieren mit Kindern

– ein Angebot des Fördervereins „Lebendige Gemeinde“

Zu unserem Musiknachmittag sind Kinder in der Begleitung ihrer Eltern/Großeltern herzlich eingeladen!

Wir werden singen, trommeln, tanzen und verschiedene Instrumente ausprobieren.

Der Musiknachmittag findet an folgenden Terminen in der Zeit von 15.30 – 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Jaderberg statt:

**28.3., 9.5., 20.6. und 25.7.**

Bei Interesse bitte unbedingt telefonisch bei mir (04454- 94 88 07) anmelden!!!

Wir freuen uns auf euch!!!

Kirsten Wendt



## Neues vom „JaKi“-Haus (Jader Kindertreff-Haus)

Das letzte Foto vom „JaKi“-Haus sahen Sie im Gemeindeboten vom Februar. Es war vom 11.1.2014. Seitdem ist viel passiert. Die folgenden Fotos sollen davon berichten.



29.1.2014: Annette Eulig und Manni Wiese sind zu Recht stolz auf das Geschaffte.



1.2.2014: Bernd Spiekermann, Jürgen Hartmann und Rolf Lüttringhaus brachten die restliche Isolierung und die Holzplatten an.

27.1.2014: Die Firma Guido Decker setzt rechtzeitig die Tür und die Fenster ein, so dass am selben Nachmittag die Richtfestfeier vom „Walter-Spitta-Haus“ (Gemeindehaus) im „JaKi“-Haus gefeiert werden konnte.

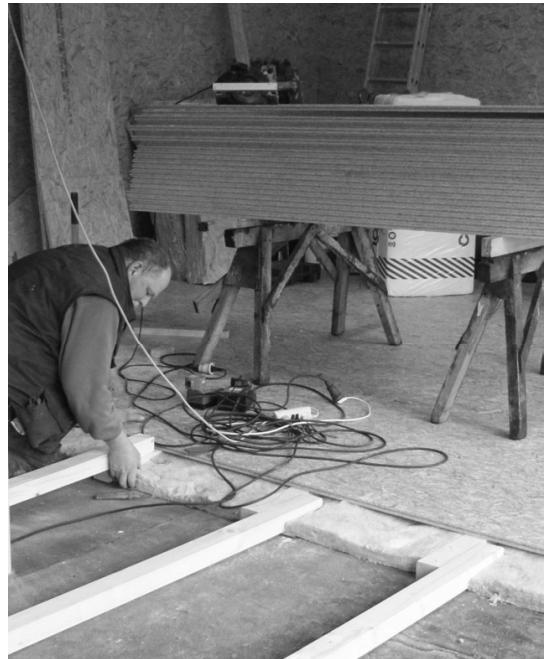


### Spendenkonto für das „JaKi“-Haus:

RVB Varel-Nordenham  
BLZ 282 626 73  
Konto-Nr. 190 38 00  
IBAN  
DE352826273001903800  
BIC GENODEF1VAR  
Betr. RDS-Wesermarsch 2618  
Spende „JaKi“-Haus (+ Ihre  
Adresse, wenn Sie ab 50,00  
eine Zuwendungsbescheinigung  
möchten).



8.2.2014: Bernd und Rolf diskutieren die Fortsetzung der Arbeit am Holzboden. Rechts sehen Sie Bernd in Aktion.



11.2.2014: Und wer darf wieder den Dreck wegmachen?



11.2.2014: Willi Koopmann von der Firma „Wand & Boden“ verlegt den PVC-Boden..

Rechts sehen Sie den Zustand um 15.00 Uhr.



## Danke, Superteam



Sie arbeiteten bisher viele Tage und Stunden ehrenamtlich am „JaKi“-Haus. Es sind von links: Uwe Niggemeyer, Bernd Spiekermann, Rolf Lüttringhaus, Manfred (Manni) Wiese, Jürgen Hartmann und Annette Eulig.

## Liebe immer wieder neu entdecken

Krach unter Christen. Das ist leider keine Seltenheit. Oft genug geraten sich ausgerechnet die in die Haare, die es besonders „gut meinen“. Mir kommt da manchmal der ironische Seufzer über die Lippen: „Seht, wie haben sie einander so lieb!“

Ganz ernst gemeint hat diese Worte der Rechtsanwalt Tertullian. Im Jahre 195 wurde er Christ. Als Schriftsteller verteidigte er die damals im gesamten römischen Imperium entstehende christliche Kirche. „Seht, wie haben sie einander so lieb!“: Diese Worte hat uns Tertullian überliefert. So sprach man damals bewundernd von den ersten Christen. Das machte Lust, doch auch einer von ihnen zu sein.

Rechthaberische Christen aber, die mit vielen zerstritten sind, wirken abschreckend. „Und das wollen Christen sein?!\“, regt sich da in manchem der Unmut. Und

doch: Hand aufs Herz. Wie schnell bin ich selbst in einen Streit verwickelt? In Sachen „Liebe“ kann man schnell zum Stümper werden. Dies ist aber nicht im Sinne Jesu. Mit Blick auf ihn schreibt der Apostel Paulus: „Die Liebe ist langmütig und freundlich“ (1. Korinther 13). Paulus selbst hat manch unschönen Streit angezettelt – nicht zuletzt wegen seiner eigenen Dickköpfigkeit. Doch er stellt sich Jesu Liebe als Korrektiv vor Augen und schreibt: „Die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu.“ Auch für mich bleibt es eine lebenslange Aufgabe, dass ich mich von Jesus immer wieder neu zur Liebe reizen lasse.

Reinhard Ellsel (GB)

## Schnuppergruppe hat noch Plätze frei!

In der Schnuppergruppe unserer „KiTa“ sind noch Plätze frei. Die Gruppe trifft sich mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr in der „KiTa“ (Kastanienallee 2).

Anmeldungen bitte bei der Leitung der „KiTa“ Waltraud Wessels (Tel. 04454.978787, Email: [kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de](mailto:kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de))

## „Vorstellen“ oder „Zurückstellen“?

Eine Eselsbrücke macht dem Grübeln ein Ende:

Wenn der Winter vorbei ist, stellen Sie die Ruhebank wieder **VOR** die Tür.

Nach dem Sommer stellen Sie sie **ZURÜCK** in den Schuppen.

Logisch, nicht wahr?

**30. MÄRZ 2014:  
BEGINN DER SOMMERZEIT  
UHREN UM EINE  
STUNDE VORSTELLEN**



Foto: epd bild

## Liebe Mitfastende,

immer auf das Bauchgefühl zu hören, das gilt als unreflektiert. Auf unseren Kopf verlassen wir uns dagegen ganz gerne. Wer vor dem Reden das Gehirn einschaltet, wie es ein alter Kalauer empfiehlt, weiß, was er sagt und tut.

Das aber ist gar nicht so gewiss: Wie viele ungeprüfte Gemeinplätze lagern da so in unserem Oberstübchen? Worauf berufen wir uns, wenn wir bekannte Regeln und Argumente zitieren? Bahnfahren ist ökologisch sauberer als Autoverkehr, Kinder verbringen zu viel Zeit am Bildschirm und von Süßigkeiten bekommt man Pickel – das klingt alles richtig und ist schnell mehrheitsfähig. Aber stimmt das und wie will ich das selber handhaben?

Selber denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten – das Motto klingt so selbstverständlich, erweist sich aber in der Praxis als Herausforderung. Denn wenn wir uns in der Fastenzeit darin üben wollen, geht es nicht um sieben Wochen Vernunftherrschaft. Es kann, im Gegenteil, ganz schön unvernünftig sein, selber zu denken. Das Bild vom „Denken ohne Geländer“ hat Hannah Arendt geprägt. Es kann nämlich durchaus gefährlich sein, Denkverbote zu ignorieren und den Chef auf einen Fehler hinzuweisen. Mut braucht es auch, Gewohnheiten und Traditionen



infrage zu stellen im Job, in der Familie oder in der Kirche. Und wer gern nörgelt über zu wenig Grün in der Stadt oder blöde Kandidaten zur Wahl, sollte mal den Zuschauerraum verlassen und selber etwas auf die Beine stellen. Dafür muss man den eigenen Kopf gebrauchen und zunächst mal einen haben!

Das Geländer vermeintlicher Gewissheiten, kritisch geprüft, erweist sich gelegentlich als morsch und verzichtbar. Das können wir riskieren, weil wir uns auch freihändig gehalten wissen dürfen: Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflügen!, ruft Paulus seinen Gemeinden zu (Gal 5,1). In dieser Freiheit können sich nicht nur neue Denkräume öffnen, sondern auch Spielraum für Worte und Taten. So geht es dabei um einen neuen, eigenen Blick auf die Dinge – um vielleicht denkend sich selber und

die Welt neu zu entdecken. In gut aufklärerischer Tradition heißt das: „Ich denke, also bin ich“ (René Descartes). Die Bibel benennt es noch existenzieller: Mehr als auf alles andere achte auf deine Gedanken, denn sie entscheiden über dein Leben (Sprüche 4,23).

Wir wünschen Ihnen dafür Entdeckergeist, Ketzermut und viel Freude an eigenen Denk-Abenteuern!

Arnd Brummer,  
Geschäftsführer der Aktion  
„7 Wochen Ohne“

**Förderverein**  
„Ev. Kindergarten Jaderberg e.V.“



**Spendenkonto:**  
OLB BLZ 280 200 50  
Konto-Nr. 96 84 25 21 00

## Impressum

### *„Der Gemeindebote“*

Herausgeber

verantwortlicher Redakteur  
Redaktion

Mitarbeit

Layout & Anzeigenleiter  
Auflage, Erscheinungsweise  
Druck

Bezugspreis

Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den *Gemeindeboden* erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

: Ev.-Luth. Gemeindekirchenrat Jade, der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Straße 77, Tel. 04454-20 69 82 6  
: Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Str.77, Tel. 04454/20 69 82 6  
: Uwe Niggemeyer (UN), Claudia Kreutz (CK), Jürgen Seibt (JS),  
Hildegard Noack (HN), Elisabeth Terhaag (ET), Heinz-Werner Wessels (HWW), Waltraud Wessels(WW),  
Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebrief- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik,  
: Pastor Berthold Deecken (BD), Günther Dwehus (GD),  
: Uwe Niggemeyer  
: 2100, 10x im Jahr  
: NOWE Druck, Rastede, Tel. 04402-25 81  
: kostenlos

**Einsendeschluss für den April 2014-Boten: 10. März 2014**  
Adresse: Ev.-Gemeindebote, z.H. Uwe Niggemeyer, Bollenhagener Str. 77, 26349 Jade oder  
per email: uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de



In Jaderberg gibt es kein Kino. Und das trifft auch auf die benachbarten Orte zu. Also dann in den sauren Apfel beißen und sich auf die Socken nach Oldenburg machen und dort ein Großraumkino besuchen?

Nein! Zum Glück gibt es engagierte und filmbegeisterte Menschen in der Gemeinde Jade. Diese wünschen sich ein privateres Kino-Erlebnis mit Menschen, die sich kennen. Und es gibt das Angebot des Mobilen Kino Niedersachsen, das mit seinem Equipment durchs Land in die kleinen Orte fährt, wo es kein Kino gibt.



Ulrike am Projektor

Ulrike Meinert vom Mobilen Kino kommt gerne als Filmvorführerin mit Beamer, Großleinwand, Soundanlage und jeder Menge Kabel zu uns ins Gemeindezentrum Jaderberg.

**Ulrike: „Wenn es kein Kino im Ort gibt, kommt der Film zu den Menschen. Das ist die Idee des Mobilen Kino Niedersachsen.“** Dieses Motto gilt natürlich auch für das Nachmittagskino mit seinen altersgerechten Kinderfilmen.



„Mobiles Kino“  
im  
„Evangelisches Gemeindezentrum Jaderberg“



Donnerstag, 20.3.2014

Kinderfilm: 15.30 Uhr

Erwachsenenfilm: 20.00

### „Kauboy“



Niederlande 2012,  
80 Min. FSK: ab 6 Jahren  
FSK: empfohlen ab 8 Jahren

Auf die Plätze, fertig, los!  
Jeden Morgen fährt Jojos Vater mit dem Auto zur Arbeit. Er und Jojo liefern sich dann ein rasantes Wettrennen bis zur Brücke - danach ist Jojo den ganzen Tag alleine, wie fast immer.

Doch diesmal findet er auf dem Nachhauseweg ein Dohlenküken, das aus seinem Nest gefallen ist. Jojo beschließt, sich um den kleinen schwarzen Vogel zu kümmern.  
Aber womit füttert man ein Küken?

### „Die Wand“



Österreich/Deutschland 2013  
108 Min.  
FSK: 12 Jahren

Eine Frau schreibt in einer Jagdhütte ihre Geschichte auf. Mit einem befreundeten Ehepaar ist sie in die Berge Österreichs gefahren. Als das Ehepaar am ersten Abend von einem Besuch im Dorf nicht zurückkehrt, macht sich die Frau auf die Suche. Mitten in der Natur stößt sie auf eine unsichtbare Wand, die sie vom Rest der Welt trennt. Von der Außenwelt isoliert kämpft die Frau aus der Stadt ums Überleben in den Bergen.

So engagiert sich seit vielen Jahren die Gemeinde Jade intensiv für den Kinderfilm. Und bei jeder Filmvorführung (Foto rechts) ist dann Gisela Paulat wie ganz selbstverständlich ehrenamtlich mit dabei.  
Danke Gisela!

Text und Fotos: Jürgen Seibt



- Bitte vormerken! Gruppensprecher/-innen-Treff

- Am 3.3.2014 treffen sich wieder alle, die für irgendeine unserer Gruppen sprechen, um 20.00 Uhr in der Bücherei im Gemeindezentrum. Das Treffen ist wichtig, weil dort immer viele Termine und Abläufe besprochen werden, bei denen auch andere Gruppen betroffen sind. Und eine gute Absprache kann Probleme vermeiden.
  - Marion Mondorf-Krumeich

B	C	E	D	E	Z	Z	I	E	H	C	R	I	K	K
D	X	B	P	L	P	O	C	U	Z	Z	L	J	H	M
C	W	A	P	E	L	K	J	H	A	D	S	J	R	S
G	E	M	E	I	N	D	E	H	M	E	B	U	U	K
E	G	K	K	S	D	S	E	A	N	X	T	A	U	T
F	A	H	T	R	E	U	X	I	Y	N	H	E	R	R
F	A	H	R	R	A	D	O	B	E	N	P	K	T	I
S	D	K	H	N	P	R	P	K	E	B	F	B	B	N
S	L	A	G	K	E	P	C	J	O	E	E	Z	Y	I
F	H	L	D	N	A	O	T	S	X	R	N	N	T	
A	F	A	H	R	L	L	Z	T	U	L	D	F	S	A
O	E	E	D	G	E	D	E	G	G	N	E	U	I	T
L	I	J	N	O	M	R	K	A	S	K	A	D	E	I
M	K	R	E	U	Z	U	N	G	Y	C	C	S	G	S
P	C	Y	Z	N	E	S	U	B	E	D	A	J	T	T

## Rätsel-Lösung

(Gemeindebote Heft Februar 2014)

Sie haben bestimmt die 14 Begriffe zum Thema „Gemeinde und umzu“ gefunden. Dabei konnten die Begriffe waagerecht, senkrecht, diagonal, vorwärts und rückwärts angeordnet sein.

### Hier die Lösung:

In der Waagerechten fanden Sie Kirche, Wapel, Gemeinde, Fahrrad, Kreuzung, Kaskade und Jadebusen.

In der Senkrechten fanden Sie Siel, Erde und Trinitatis .

Diagonal angeordnet waren Seniorenheim, Glocken, Oeltjenhaus und Kuester.

Mitmachen macht Spaß! Ihr

Jürgen Seibt

## Wissenswertes aus der Trinitatiskirche in Jade



Foto und Text aus dem Buch „Die Trinitatiskirche in Jade“ -ein kultur-

historischer Führer von Uwe Niggemeyer

Die Geschichte des „Kronleuchters“ reicht bis ins Mittelalter zurück. Die ersten Leuchter waren einfache Holzkreuze oder ein hängender Reifen aus Metall mit Dornen, auf welche die Wachskerzen gesteckt wurden. Man nannte sie „Lichtkronen“, Kronen aus Licht, woraus „Kronleuchter“ wurde. Es folgten Messingleuchter mit geschwungenen Armen, wie sie in den Gemälden niederländischer oder flämischer Meister des 15., 16. und 17. Jahrhunderts zu sehen sind.

Im 17. und 18. Jahrhundert erhielt manche Kirche Kerzen-Kronleuchter aus Messingguß geschenkt. Anlaß der Schenkung war häufig ein Sterbefall in der Familie. Die Lebensdaten der Verstorbenen brachte man auf Messingschildern oder auf der unten abschließenden Kugel an.

Damit auch später noch bekannt ist, wer diesen einen Meter hohen Leuchter (Foto links) der Jader Kirche gespendet hat, trägt er die Inschrift:

DIESER KRONLEUCHTER IST VON  
JOHAN AHLERS KRAMER DER JAH-  
DER KIRCHEN PER TESTAMENTUM  
ZUR EHR DES WAHRHAFTEN LICHTS  
VERMACHET UND ANGESCHAFT  
ANNO 1750

1954 wurden die Kerzen gegen Glühlampen ausgetauscht. UN

Wir trauern mit den Angehörigen um:

**Heinrich Cremer**, Georgstraße 22, 26349 Jaderberg (91)

Wenn Jesus - und das ist unser Glaube -  
gestorben und auferstanden ist,  
dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen  
zusammen mit Ihm zur Herrlichkeit führen.

1. Thess. 4,14

Die Redaktion weist erneut darauf hin, dass uns obige Daten geliefert werden, d.h., wenn Daten fehlen oder unrichtig sind, fällt dies nicht in die Zuständigkeit der Redaktion.

## Erinnern Sie sich?



Die Fotos entstanden auf einer Konfi-Freizeit mit Pastor Kuhn. Er machte auch die Fotos. Heute

sind die Kinder der Mädchen/Frauen schon konfirmiert. Dass die Zeit verging, sieht man auch an



der Ausrüstung des DJs. Ein Platenspieler? Was war das denn?

UN

**Lösung unseres „Rätsels“ von Seite 20:** Wenn samstags im „JaKi“-Haus gearbeitet wurde, übernahmen es Anja Hartmann und Gaby Spiekermann den Arbeitenden ein Frühstück und ein Mittagessen zuzubereiten und zu bringen (DANKE, ihr Lieben!!!). Als nun einmal die Suppenkelle vergessen wurde, nahm sich Jürgen Hartmann einen Becker und teilte die Suppe aus. Man muss sich nur zu helfen wissen.

UN

## Achtung Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!

Der nächste Gemeindebote erscheint am

**Freitag, 28.3.2014**

und kann ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.  
Das Gemeindezentrum ist zum Abholen außerdem geöffnet dienstags 9-11.00 und  
16.00-18.00, mittwochs 18.30 - 20.00, donnerstags 9.30-11.00 und 15.00-18.00.



## Termine in Kurzfassung

### Gemeindehaus Jade

**Das Gemeindehaus wird neu gebaut. Sie finden nach der Fertigstellung hier wieder die entsprechenden Hinweise.**

„Jader Spinn- und Klönkreis“ (Informationen siehe rechts)

### Gemeindezentrum Jaderberg

**Gospelchor „Die Amatöne“:** donnerstags von 19.45 - 21.45 Uhr, Trinitatiskirche Jade, Leitung: Jonas Kaiser (04454-97 89 136) [www.amatoene.de](http://www.amatoene.de)

„**Jugend-Café**“: pausiert zur Zeit, Informationen: Conny Birkenbusch (04454-918028)

**Kinder- und Erwachsenenbücherei:** Öffnungszeiten: dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Leitung: Anne Pargmann (04454-918008)

**Theaterratten & Co:** Informationen: Elisabeth Terhaag (04454-948767)

**Handarbeitskreis:** 19.00 Uhr am 10.3., 24.3., zum Abschluss am 7.4. Spie-leabend, Leitung: Angelika Reuter (04454-948950; [Angelika@Reuter-Jaderberg.de](mailto:Angelika@Reuter-Jaderberg.de))

### Krabbelgruppe

„**Lütje Stöpkes**“: Alter: ab 0 Jahr, mittwochs von 15.3 - 17.00 Uhr, Ansprech-partnerin: Janina Seemann (04454 978480)

„**Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde**“: (ab 2 Jahre) mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 04454-978787)

„**Der „Lange Tisch“**“: freitags, Bahnweg 5, Jaderberg

- Kaffeetafel	: 11.00 - 13.45
- Lebensmittelausgabe	: 12.00 - 14.00
- Fahrradwerkstatt	: 12.00 - 14.00

„**Stöberstübchen**“: ACHTUNG! Das Stübchen ist zurzeit nicht geöffnet!

Informationen bei Pastor Berthold Deecken (Leitung), Heinz Hinrichs (0174-636 18 93 Mo-Fr 9.00-16.00 und Thomas Mink (0174-478 99 87, Mo-Fr 9.00-16.00)

**Besuchsdienst:** nächster Treff: 19.3.2014 von 10.00 - 11.30, Informationen bei Angelika Fricke (04454-948894)

**Technik-Gruppe:** Informationen bei H.W. Wessels (04454-1555) [www.ev-technikgruppe-jade.de](http://www.ev-technikgruppe-jade.de)

**Service-Team:** mittwochs 18.30 Uhr Gemeindezentrum, Mail: [Moppelmunderloh@web.de](mailto:Moppelmunderloh@web.de), (0172-74 10 451)

**Treff der Gruppenleitungen: 3.3.2014 um 20.00 im GZ, Raum 4,** Infos: Marion Mondorf-Krumeich, Tel. 04454-1432 oder unter [www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de) bei „Gruppen“

„**Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade**“ und „**Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade**“ Sanja Blanke, Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454-80 89 55, Mobil: 0174-99 354 88, Fax: 04454-97 97 58, Email: [s.blanke@gemeinde-jade.de](mailto:s.blanke@gemeinde-jade.de) Sprechzeiten: Mo und Do 8.00 - 12.00, Di 8.00 - 12.30 und 13.00 - 16.00

Die **Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns** erreichen Sie unter obiger Adresse.

**Kleiderkammer des DRK:** dienstags 15-18.00, Bahnweg 5

## Neues zum Konfirmandenunterricht

Alle wichtigen Informationen wurden den Mädchen und Jungen der Vorkonfirmanden und Konfirmanden mitgeteilt.

Außerdem sind auf unserer Web-site

[www.ev-kirche-jade.de/  
konfi.htm](http://www.ev-kirche-jade.de/konfi.htm)

alle Informationen nachzulesen. Weitere Informationen bei Pastor Berthold Deecken (Tel. 04454-212)

### „Jader Spinn- und Klönkreis“

Der „Jader Spinn- und Klönkreis“ trifft sich bei Heronika Hahn in Außendeich auf dem „Amalienhof“ montags um 19.30 Uhr. Zuerst wird bei einer Tasse Tee und einem Stück Torte gemütlich geklönt und danach gehandarbeitet, gebastelt, Karten oder Gesellschaftsspiele gespielt. Die nächsten Termine sind: 3.3., 17.3. und 31.3..

Wer zu dieser Gruppe kommen möchte, melde sich bitte bei Gerlinde Gramberg (Tel. 04454-396, Mail: [gramberg@tele2.de](mailto:gramberg@tele2.de)).

### Die Sippensteinen des Pfadfinder-Stamms „Jadeburg“



**Meute „Jäger“ & Jungpfadfinder „Tempelritter“:**

freitags, 16 - 18 Uhr, Gemeindezentrum Jaderberg,

**Pfadfinderstufe „Friesen“:**

mittwochs, 18 bis 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Jaderberg,

**Ranger/Rover & Erwachsenenrunde „Musketiere“:**

donnerstags, 19.30 - 21 Uhr, Gemeindezentrum Jaderberg,

[www.jadeburg.de](http://www.jadeburg.de)

**Wer ist das und was macht er da?**



**Unser (nicht ganz ernst gemeintes) Rätsel**

(Lösung auf Seite 14)

Foto: Niggemeyer

**Wichtige Adressen**

**www.ev-kirche-jade.de**

**Uwe Niggemeyer**

(Vors. des Gemeindekirchenrates)

**Berthold Deecken**

(Pastor)

**Jürgen Hartmann**

(Küster/Friedhofswärter)

**Gemeindebüro**

(Ursula Lüttringhaus, Kirchenbürosekretärin)

**Evangelische Kindertagesstätte**

(Waltraud Wessels, Leiterin der KiTa)

**„Förderverein Ev. Kindergarten Jaderberg e.V.“**

Melanie Grimm (Vorsitzende)

**Förderverein „Lebendige Gemeinde“**

Nathalie Kaiser (Vorsitzende)

**Gemeindebotenverteilung in Jaderberg**

**Gemeindebotenverteilung in Jade und „umzu“**

Bollenhagener Str. 77, Tel. 04454/20 69 82 6

uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

Kirchweg 10, Tel. 04454-212

email: berthold.deecken@ev-kirche-jade.de

Jader Straße 36, Tel. Friedhof: 04454-96 88 77 3

oder 0152-25 80 11 66;

email: juergen@hartmann-jade.de

Kastanienallee 2

Do. 16.30 - 19.00, Fr. 10.00 - 12.00 geöffnet

Tel. 04454/948020 / Fax 04454 / 948022

email: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de

Kastanienallee 2 Tel. 04454/1880 oder 978787

Fax 04454 / 979025

email: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de

Tel. 04734-109481

Konto des Vereins: OLB BLZ 282 226 21

Konto-Nr. : 968 367 88 00

Weidenweg 8, Tel. 04454-97 89 136

kaiser.najo@me.com

Konto des Vereins: OLB BLZ 28 222 621

Konto-Nr.: 968 425 21 00

Margarete und Jürgen Seibt, Tel. 04454-1490

email: seibt.jade@web.de

Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6